

Die Hirten an der Krippe

(Weise. J.A.P. Schulz)

Satz: Gus Anton

1. Ihr Kin-der-lein kom-met, o kom-met doch all', zur Krip-pe her kom-met Beth-le-hems
Stall und seht was in die-ser hoch-hei-li-gen Nacht der Va-ter im Him-mel für Freu-de uns
macht. 2. O seht in der Krip-pe in die-sem Stall, seht hier bei der Licht-lein hell -
glän-zen-dem Strah-len in die-ser him-mel-lichen Win-deln das him-mel-li-che Kind, viel schö-ner und
hol-der, als Erb-ge-lein sind. 3. Da liegt es, ach Kin-der, auf Heu und auf Stroh; Ma-

ri - a und Jo - sef be - trach - ten es froh, die red - li - chen Hir - ten be - tend da -

vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor. beugt wie die Hir - ten an -

be - tend die Knie, er - he - bet die Kin - der dan - ket wie sie. Stimmt freu - dig, ihr

Kin - der, wer sollt' sich heu - zen?, stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein. Hal -

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.